

# Die Oberbadische

Grenzach-Wyhlen

## Zunftspieler werkeln schon fleißig

Die Oberbadische, 29.12.2017 18:46 Uhr



Die Grenzach Zunftspieler sind schon fleißig am Kulissenbau für die Zunftabende. Foto: Heinz Vollmar Foto: Die Oberbadische

Voll in ihrem närrischen Element präsentieren sich die dieser Tage die Zunftspieler der Narrenzunft Grenzach beim Kulissenbau in der Lindenschule in Wyhlen für die im kommenden Jahr stattfindenden Zunftabende.

Grenzach-Wyhlen (mv). Einen ersten Überblick über den Kulissenbau und die Vorbereitungen für die Zunftabende gewährten die Grenzacher Zunftspieler am Donnerstag der Presse und machten bereits die ein oder andere Andeutung, ohne zu viel zu verraten.

Bekannt ist bereits das Motto der Grenzacher Fasnachtskampagne 2018, das unter dem Slogan „Numme nit uffGeh“ firmiert und auch bei den Zunftabenden eine bedeutsame Rolle spielen wird. Zunftabend-Regisseur Peter (Pius) Jehle erklärte dazu, dass es im zurückliegenden Jahr zahlreiche Ereignisse gab, die nunmehr auch bei den Zunftabenden glossiert werden. Kleine und große Aufreger würden daher närrisch verpackt und dem Publikum mit viel närrischem Witz und dem bekannten Charme der Grenzacher Zunftspieler mundgerecht serviert. Das Motto der Grenzacher Fasnacht würde so auch auf der Fasnachtsplakette verewigt, die ab dem 6. Januar des kommenden Jahres zu haben ist.

Die Vorbereitungen für die Zunftabende haben bereits mit dem 2. Septemberwochenende begonnen, als sich die Zunftspieler in Klausur in Müllheim befanden und erste Themen für die Zunftabende festzurten.

Neu aufgenommen ins Grenzacher Zunftspielerensemble wurde in diesem Jahr Martin Reif, der bisher als Kulissenschieber mit von der Partie war. Ihm folgen als neue Kulissenschieber Benjamin Issler und Simon Zinkhan. Sie werden künftig Ernst Niepmann als Kulissenchef unterstützen. „Eine Auszeit als Zunftspieler gönnt sich in diesem Jahr indes Manfred Wagner“, erwähnte Peter Jehle im Pressegespräch.

Freuen dürfen sich die Besucher der Grenzacher Zunftabende indes auch auf zahlreiche musikalische Einlagen, so werden die „Johannes-Singer“ genauso auftreten wie eine neu ins Leben gerufene „Zunftspieler-Combo“, die mit einigen Überraschungen aufwarten wird. Insgesamt neun Bühnenbilder werden darüber hinaus die hohe Kunst des Kulissenbaus perfekt in Szene setzen.